

PFÄLZERWALD VEREIN

Hambach

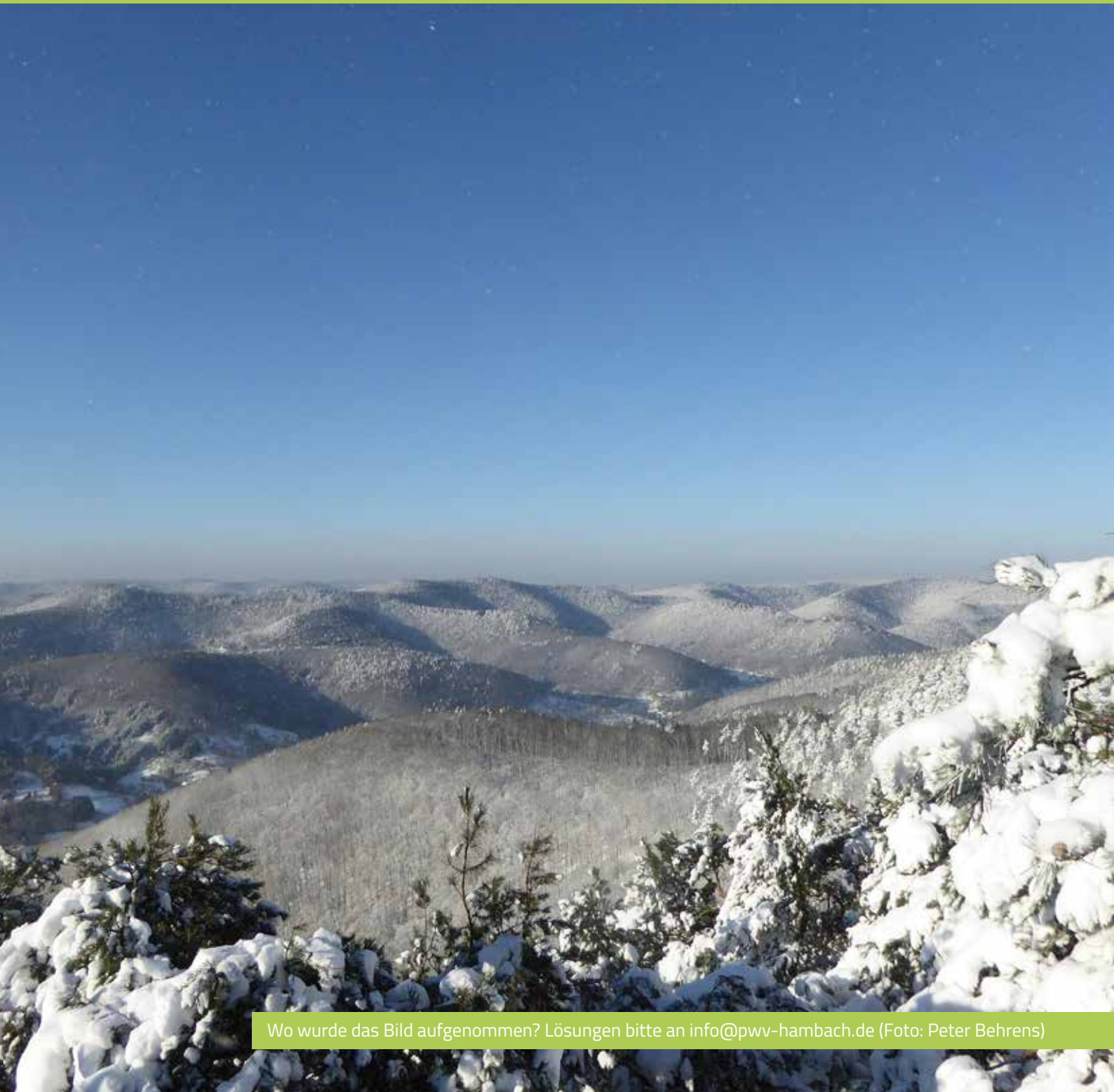


Info

1/2025

Januar bis April

Vereinsinformation des Pfälzerwald-Vereins Hambach e.V.



Wo wurde das Bild aufgenommen? Lösungen bitte an info@pww-hambach.de (Foto: Peter Behrens)

LIEBE WANDERFREUNDINNEN UND WANDERFREUNDE IM PWV HAMBACH,



Peter Saling

in der Mitte des Jahrzehnts angekommen und am Jahresanfang neigt man dazu sich vorzustellen, wie denn die zweite Hälfte des Jahrzehnts verlaufen wird.

Horoskope und

andere Orakel taugen dazu nur wenig als Hilfsmittel, denn wie schon einst der berühmte Quantenphysiker Niels Bohr feststellte, „Voraussagen sind schwierig – vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen“. Was jenseits dieser allgemeinen Fragen aber sehr sicher vorhergesagt werden kann, ist der Klimawandel. Es sind noch 25 Jahre bis das Klimaschutzziel „Net Zero“, also kein Netto-Ausstoß von klimaschädlichen Gasen, erreicht werden muss. Im Moment sehen wir, dass der Menschheit die Zeit dazu wegläuft, wir haben den Zielpunkt schon im letzten Jahr überschritten. Das ist einer der Gründe, warum wir als PWV Hambach zur Zielerreichung beitragen und Nachhaltigkeitskonzepte umsetzen. Die Photovoltaikanlage, die wir dieses Jahr in Betrieb nehmen werden, ist ein wichtiger Baustein und wird signifikante CO₂-Einsparungen bewirken. Gerade im Sommer, wo unsere Kühlhäuser viel elektrischen Strom benötigen, kann diese Anlage eigenen Strom dazu liefern, auch in der Nacht durch Einsatz eines Stromspeichers.

Unsere Hüttendienstler werden dann mit noch einem besseren Gefühl ihre Dienste durchführen und ich hoffe, wir werden wie im vergangenen Jahr auch, neue Interessierte für den Hüttendienst gewinnen können. Hüttendienstler, die besonders viele Dienste geleistet haben, werden

bei unserem jährlichen Essen aller Hüttendienstler im Weingut Naegele geehrt. Bei dieser Gelegenheit können sich alle Hüttendienstler einmal treffen, ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Geschichten austauschen. Sie halten den Betrieb aufrecht und machen die Hohe Loog zu einem besonderen Ort in der Pfalz. Unterstützt werden sie von den Hüttenwarten und seit einiger Zeit auch durch ein Handwerkerteam. Herzlichen Dank allen dafür, das UNESCO-Weltkulturerbe zu erhalten. Unsere Gäste spüren auch, mit wieviel Enthusiasmus und Herzblut alle dabei sind.



Dankesrede des Vorsitzenden an die Hüttendienstler



In herrlichem Ambiente des Weingutes Naegele lässt es sich gut feiern



30 Jahre Weinlese mit aktiven Helfern des PWV Hambach

Das Hohe-Loog-Haus wird auch in diesem Jahr Anlaufstelle für eine Reihe von Veranstaltungen sein. Der neue Wanderplan und Veranstaltungskalender liegt vor, im Laufe des Jahres kommt das „Weite Loog“ Programm dazu. Im vergangenen Jahr freuten sich die Kinder über das Familienfest mit Weinlese.

Erstmals war dieses Ereignis in 619 Meter Höhe im September 1994 zu erleben, demzufolge feierten wir das 30. Jubiläum im vergangenen Jahr. Karl-Heinz Langhauser, der die Weinlese mit aus der Taufe gehoben hatte, konnte ebenfalls begrüßt werden. Er ist noch



Basti begeistert die jungen Gäste mit interaktiven Liedern

im Besitz der ersten Weinflaschen von der Hohe Loog, denn früher wurde der Most noch zu Wein verarbeitet, heute trinken die Kinder und die Eltern ihn lieber gleich vor Ort. Die Weinlese ist für Kinder und Jugendliche ein Spektakel, können sie doch ernten und genießen zugleich. Die Phönix-Rebe war 1988 gepflanzt worden, damit die Weinlese auch in Zukunft gesichert ist, wurden später zwei neue Reben gesetzt – diesmal von der Sorte „Birstaler Muskat“.

Slackline, Schwungtuch, Eierlauf, Wasserspiele, Sackhüpfen, Ballspiele, Zielwerfen und vieles mehr. Kinder und Eltern konnten wetteifern und sehen, wer am Ende die Nase vorn hat. Die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund hat sich dabei bewährt.

Später gab es dann Kindermusik mit BASTI (Sebastian Linzenmeyer). Bei seinen Auftritten erwartete das junge Publikum handgemachte Gitarrenmusik mit deutschen Texten, die die Welt mit den Augen der Kinder beschreibt. Basti ist es wichtig, Kindern Freude an der Musik zu vermitteln, mit Texten die ihnen aus dem Herzen sprechen. Den Kinderschutzbund haben wir mit unserem Vorstandshütten dienst unterstützt. Bei herrlichem Wetter und schneebedeckter Landschaft im Bereich der Hütte,



Eva Bonnet unterstützt die Weinlese mit fachlichem Rat

hat der Vorstand den Hüttendienst übernommen. Die entsprechenden Mindestlöhne wurden gespendet, darüber hinaus die Spendenbox an den Kinderschutzbund weitergeleitet und durch Hans-Jörg Strang überreicht. Die Stimmung auf der Hütte war prima, das Gesangstrio HGH hat mit schwungvoller Musik eingeeheizt. Zwischenzeitlich wurde aus dem Trio ein Quartett, Quintett, Sextett, immer mehr Musiker kamen überraschenderweise dazu.

Die Wanderleiter bereiten sich intensiv auf den Wanderbetrieb vor, viele Höhepunkte und interessante Touren warten auf die Wanderfreunde. Den Wanderleitern möchte ich für ihren Einsatz und die Leitung von einer Vielzahl von Wanderungen danken. Gerade mit größeren Gruppen ist es oft nicht einfach, alles um die Wanderung herum zu organisieren. Transport, aber auch Einkehr sind wichtige Elemente dabei und verlangen Organisationsgeschick aber auch Ideen und Erfahrungen. Die Wanderleistung des PWV Hambach kann sich sehen lassen.

Die Attraktivität unseres Vereins lässt sich auch an der gestiegenen Mitgliederzahl ablesen, rund 1400 sind es Ende 2024 gewesen.

Waldfest, Familienfest, Fahrt ins Blaue und Quellenwanderung gehören schon traditionell zu unserem Jahresprogramm mit unterschiedlicher, attraktiver Gestaltung.



Seit der ersten Weinlese vor 30 Jahren dabei: Karl-Heinz Langhauser am Ausschank des frisch gerten Mostes

Für unsere Neumitglieder veranstalten wir unser Neumitgliedertreffen, eine gute Gelegenheit den neuen Verein näher kennenzulernen, eigene Vorschläge und Vorstellungen mit Vorstandsmitgliedern zu diskutieren. Die monatlichen Stammtische, die immer am ersten Freitag des Monats an wechselnden Stellen stattfinden, bieten eine weitere Möglichkeit des Austauschs. Danke Otmar für die neuen Termine.

Die Mitgliederversammlung wird in dieser Info angekündigt, eine weitere Gelegenheit, sich über den Verein zu informieren und die Geschicke mitzugestalten. Wenn Sie die Einladung lesen, die Versammlung findet tatsächlich an einem Montag statt, einigen Terminproblemen geschuldet. Wir freuen uns auf das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder.

Wir Mitglieder im PWV Hambach können uns auf ein erlebnisreiches Jahr mit vielen interessanten Veranstaltungen freuen. Allen, die bei der Planung und Durchführung mitwirken, möchte ich im Voraus dafür danken und ebenfalls den Mitgliedern, die diese Arbeit unterstützen und daran teilnehmen.

Arbeiten wir weiter an der positiven Entwicklung unseres Vereins, freuen wir uns auf gemeinsame Aktivitäten und viele erholsame, gemeinsame Stunden.

Verein lebt vom Mitmachen,
Peter Saling
 Vorsitzender

(Alle Fotos: Peter Saling)

Forellenschlemmerle ist der Favorit

Teilnehmer der Schwarzwaldtour am 15. September: Das war ein schöner Tag

Am Sonntag, den 15. September, war es wieder so weit. Unsere 5. Schwarzwaldtour begann diesmal recht früh, weil die Anfahrt etwas länger dauerte. Um 7 Uhr fuhr unser Zug schon los. In Baiersbronn angekommen, verkürzten wir uns die Wartezeit auf unseren Bus, der uns zum Ruhenstein brachte, mit einem Glas Sekt.

Oben angekommen wanderten wir abwärts der Rotmuck entlang. Ihr Bachbett faszinierte durch seine Färbungen, sowie engen Passagen und kleinen Wasserfällen. An der Teufelsmühle, einer überdachten Brücke, fiel unser Blick auf das sprudelnde Wasser.

Weiter ging es zu unser Mittagsrast bei der Heuhütte. Jeder packte etwas aus seinem Rucksack aus. Brot, Käse, Wurst, Hackbällchen, Paprika, Tomaten, Gurken und sogar selbstgebackene Kekse. So entstand ein leckeres üppiges Jausenbüfett. Gut ge-



Sprudelndes Schwarzwaldwasser (Fotos: Gabi Huber)



Blick von der Brücke an der Teufelsmühle

stärkt und bestens gelaunt liefen wir weiter Richtung Obertal.

Auf einem schönen Waldrandpfad führte unser Weg ins Buhlbachtal zum Kulturpark Glashütte Buhlbach. Dort wurden die ersten Sektflaschen hergestellt. Wir erfuhren auch, dass Herr Oechsle, der die Oechslewaage erfunden hat, dort geboren wurde.

Nach einem Kaffee im schönen Garten gingen wir zum Bus und fuhren zurück nach Baiersbronn. In den Mühlbachstuben machten wir unseren Abschluss. Hier gab es leckeres Essen. Das Forellenschlemmerle war der Favorit.

Gut gesättigt ging es zum Zug. Bei der Ankunft in Neustadt waren wir glücklich, zufrieden und müde. Alle waren sich einig, das war ein schöner Tag und nächstes Mal sind wir wieder dabei.

Gabi Huber

Himmlisch schöner Hüttenzauber

Glühweinwanderung am 30. November: Verzaubert vom Drei-Meter-Büfett



Traumhaft: Sonnenuntergang am Hohe-Loog-Blick bei Lachen-Speyerdorf.

Pünktlich um 15 Uhr trafen sich 45 Wandersleute am Treffpunkt beim Reitverein am Ordenswald zur Wanderung an die Schutzhütte der Ortsgruppe. Leider musste ich die Wanderroute kurzfristig ändern, weil der Forst mit Baumfällarbeiten genau meine Route gesperrt hatte. Kein Problem, laufen wir also eine andere Route. Nach einer kurzen Begrüßung und Erklärung über die Entstehung dieser Glühweinwanderung ging es dann los. Wir liefen zunächst durch das Naturschutzgebiet Rehbachwiesen – Langwiesen zum Ruheplatz der Mäher. Ein Gedenkplatz für die Leute aus dem Mittelalter, die für die Kurfürsten die Wiesen mähten.

Weiter am Soldatenweiher vorbei kamen wir zum Wasserwerk im Ordenswald. Über die A 61 immer weiter östlich durch den Wald am Löffler-Gedenkstein vorbei erreichten wir dann den Rastplatz

„Hohe Loog Blick“. Dort erklärte uns der ehemalige Vorsitzende der Ortsgruppe Lachen-Speyerdorf, Karl Deyhle, wie und weshalb dieser schöne Rast-



Stopp am Hohe-Loog-Blick: Karl Deyhle berichtet, wie der Hinweisstein geklaut, dann wiederbeschafft wurde – und plötzlich eine zweite Bank da war.

platz entstand. Weiter ging es und in wenigen Minuten war das Ziel dieser Wanderung erreicht. Dort hatten meine Frau Ursel und Tochter Claudia die Schutzhütte in eine himmlisch schöne weihnachtliche Hütte verzaubert. Mit wunderschöner Tischdekoration, Sternen am Dachhimmel, Lampions mit flackernden Kerzen und anderen Beleuchtungsmitteln hatten wir so eine wunderbare weihnachtliche Stimmung erzeugt.



Die Glühweinwanderung war ausgebucht: 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei, später in der Hütte waren es dann sogar rund 45 Gäste.

Der besondere Kracher aber war das fürstlich herrlich drei Meter lange Schlemmerbüfett, das alle Herzen höherschlagen ließ. Hier fehlte es aber wirklich an gar nichts. Vom Stollen über Gewürzkuchen, Brownies, Käsegebäck, allerlei Weihnachtsgebäck – von herrlich süß bis kräftig würzig war – alles geboten. Nicht zu vergessen der süße Abschluss mit

verschiedenen Pralinen – und das alles selbst- und hausgemacht.

Dazu passte natürlich der Glühwein, der von Otmar Huber zubereitet worden war. Nachdem wir Hunger und Durst gestillt hatten, war es Zeit diesen wunderschönen Platz zu verlassen und den Rückweg anzutreten. Durch stockfinstere Nacht mit Nebelschwaden durchzogen erreichten wir dann unseren Ausgangspunkt am Ordenswald.



Glühweinausschank



Tannenbaum zum Knabbern.



Das Buffet.

Wir tauschten uns dann noch über das soeben ERLEBTE aus und wünschten uns allen noch einen schönen 1. Advent. Die Frage war dann, geht das auch vielleicht 2025? Ich sage, mal sehen!!? Hiermit

wünsche ich EUCH ALLEN eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

L.G. EUER Wf. Bernd Blum



Adventsstimmung pur: die zur Glühweinhütte verwandelte PWV- Schutzhütte.



Zusammenrücken: es war ein stimmungsvoller Abend mit vielen Gesprächen.

„Wein und Wald“ an der Kühungerquelle

20 Teilnehmer waren am 1. September bei der Quellenwanderung dabei

Am 1. September fand bei traumhaftem Wetter und perfekten Wandertemperaturen die diesjährige Hambacher Quellenwanderung statt.

Die Wanderung geht auf eine Idee des ehemaligen Hambacher Ortsvorsteher Benno Zech zurück, der die Wanderstrecke bereits 1979 zusammen mit dem Pfälzerwaldverein, den Stadtwerken und dem Forstamt ins Leben gerufen hat. Von den ursprünglich sechs Quellen werden auf dem heutigen Streckenverlauf je nach Witterung und Temperatur nur noch drei bis vier Quellen angesteuert.

Treffpunkt war der Hambacher Triftbrunnen, eine kleine Sitzgruppe um die seit mehreren Jahren versiegte Quelle im Neubaugebiet von Oberhambach. Eine Gruppe von 20 motivierten Mitgliedern des PWV Hambach, sowie interessierten Wanderfreunden kamen zu Beginn bei einem Glas Secco ins Gespräch.

Nach einer kleinen Kennenlernrunde ging es unter der Führung von Wanderwart Klaus Walther weiter über den Speierheld zur Kühungerquelle. Die Kühungerquelle wurde 1909 durch den Pfälzer-



Kühungerquelle



Mittagsrast



Sternbergquelle

waldverein gefasst. Außer einem wertvollen Biotop im Umfeld der Quelle, laden schattige Sitzgruppen zur Rast ein. Dort konnten die Wanderer ihren Durst bei einer kleinen Weinprobe zum Motto „Wein und Wald“ stillen und der von Eva Bonnet vom Weingut Georg Naegele dargebotenen Lesung aus dem Buch „Pötzblitz – die Pfalz!“ von Rolf Schlicher lauschen und sich regenerieren. Anschließend ging es über die abseits von den stark frequentierten Wanderwegen idyllisch und verträumt gelegene Sternbergquelle auf die „Wein- und Schorle Quelle“ Hohe-Loog-Haus zur Mittagsrast, wo die Wanderung ihren heiteren Ausklang fand.

Eva Bonnet

Tolles Programm jetzt mit Stempel

Jahresrückblick der Gruppe „Junge Familien“: Lagerfeuer, Burgbesuch, Schifffahrt und Zeltabenteuer

Liebe Wanderfamilien,

ich bedanke mich auch dieses Jahr wieder bei unseren Familien dafür, dass meine Veranstaltungen 2024 wieder so toll angenommen wurden. In den letzten drei Jahren haben wir einen tollen festen Kern mit den jungen Familien aufbauen können. Wozu natürlich noch jede neue Familie uns besuchen und unterstützen kann. 2024 habe ich für unsere fleißigen kleinen Mitwanderer und Mitwanderinnen eine Stempelkarte eingeführt. Bei jeder Wanderung gab es einen Stempel und natürlich bei voller Karte ein kleines Geschenk. Dies wurde auch bei allen Wanderungen sehr gut von den Kleinen angenommen.

Durch die Geburt meines Sohnes starteten wir dieses Jahr erst im Februar mit meiner Neujahrswanderung. Welche wir diesmal wieder in Eschdl zur Wolfsschluchthütte unternommen haben. Als Abschluss gab es eine gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde in meiner Grillhütte.

Im März an Ostern durfte natürlich auch die traditionelle Osterwanderung nicht fehlen. Hier konnte ich meinen Rekord mit über 50 Kindern und natürlich den Erwachsenen zählen. Die Kinder folgten den Ostereier-Spuren des Osterhasen zur Kühnungerquelle, wo der Osterhase einige Osternester für die Kinder hinterlassen hatte. Auch die Eltern kamen nicht zu kurz, denn auf dem Tisch waren Snacks, Eier und Sekt für jeden schon gerichtet.

Den Frühling begannen wir im April mit einem Besuch im Wild & Wanderpark in Silz. Wo natürlich neben Spiel und Spaß die vielen verschiedenen Tiere die Kinderaugen begeisterten.

Im Mai ging es bei schönem Frühlingswetter gemeinsam auf die Wolfsburg. Hier konnten die Kinder herumtoben und die Burg entdecken,

während die Eltern zu einem gemütlichen Picknick zusammensaßen. Danach ging es über den Ludwigsbrunnen zurück zur Haardt.

Den Sommer wollten wir im Juni mit unserem Zeltwochenende auf der Hohen Loog beginnen. Jedoch war die erste Nacht sehr aufregend, da es regnete und es sehr stürmisch da oben war. Dafür haben wir das restliche Wochenende bei schönem Wetter genutzt und Spiele gespielt, Naturmandalas gebastelt, Piratenschätze gesucht und gefunden, gegrillt, am Lagerfeuer gegessen und natürlich die Natur hautnah erlebt und viel gelacht und Spaß gehabt.

Unsere Wanderfahrt im Juli führte uns diesmal nach Cochem. Auch dort wurde viel gelacht und sich gut ausgetauscht. Zum Programm gehörten ein kleiner Abendspaziergang mit Spielplatzbesuch und tollen Aussichtspunkten sowie natürlich ein Besuch der Reichsburg. Das Wochenende endete mit einer Schifffahrt zur Burg Metternich. Auch das Lagerfeuer mit Stockbrot und das gemeinsame Grillen waren am Wochenende mit dabei.

Die traditionelle Weinlese auf der Hohen Loog durfte auch nicht fehlen und wurde mit einem tollen Kinderprogramm und schönen Kinderliedern ausgeschmückt.

Um auch ein wenig heimatnah zu bleiben, liefen wir im November von Hambach über den Domblick ins Klausental. Unterwegs gab es eine kleine Kinderpunsch- und Glühwein-Überraschung. So dass danach wohl gestärkt auf dem tollen Spielplatz getobt und gespielt werden konnte.

Auch im November waren wir mit unserem zweiten Hüttendienst auf der Hohen Loog am Start. Aber mehr davon hier in der Info. Auch hier freuen wir uns über neue Gesichter, die uns dabei unterstützen möchten.



Der neue Wanderplan-Flyer 2025 für junge Familien



Jetzt sind wir nun schon fast am Ende meines Rückblicks, aber natürlich steht noch die Nikolauswanderung an. Bei der ich aber auch jetzt schon weiß, dass diese ein voller Erfolg wird. Nun noch ein großer Dank an meine fleißigen Helfer und Unterstützer im Hintergrund. Auch meinen fleißigen kleinen Wanderern und Wanderinnen, danke ich für die Unterstützung und das tolle

Feedback. Der Familien-Wanderplan 2025 ist auch wieder interessant und voll gefüllt für euch. Und auch die Stempelkarte 2025 gibt es natürlich schon. Daher freue ich mich auch riesig über neue Gesichter und natürlich auch die bisherigen bekannten Gesichter.

Euer Familien- & Jugendwart Marcel Münch



☎ 0 63 21 / 49 08 08
» www.mattern-bewegt.de

Mattern GmbH
Branchweilerhofstr. 91
67433 Neustadt

Wanderfahrt nach Lykien vom 23. bis 30. Oktober 2024



Burgruine oberhalb von Kilicli (alle Fotos: Hans-Jörg Strang)

Die Türkei besitzt einen enormen Reichtum an wunderschönen, zum Teil ganz außerordentlichen Landschaften. Eines dieser Gebiete ist Lykien zwischen Taurus und Ägäis an der türkischen Mittelmeerküste.

Wir erlebten diese spektakulären Landschaften und ihre faszinierenden Kulturstätten aktiv auf schönen, anstrengenden Wanderungen. Unser einheimischer, perfekt deutschsprechender Reiseleiter Kemal Ceven, seine zwei Neffen „Little“ Mehmet, Assad und der Fahrer „Big“ Mehmet haben uns die Geschichte, die Herkunft der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und ihrer Kulturen vermittelt. Unsere Reise sollte eine ausgewogene Balance zwischen körperlicher Aktivität und Erholung sein. Wir waren in einem kleinen, komfortablen Hotel und in familiären Pensionen untergebracht, das Über-



Wandern angeschwollen is annrschwo...

nachtungsgepäck wurde mit dem Bus transportiert.

Nach dem Flug von Frankfurt/Main nach Antalya sind wir mit dem Minibus noch zwei Stunden in die hereinbrechende Nacht Richtung Norden nach Adrasan in unser erstes Standquartier gefahren. Dort sind wir drei Nächte geblieben und haben von dort aus wunderschöne, aber anstrengende Wanderungen zwischen Strand und dem Taurusgebirge unternommen. Kilometerleistung und Höhenmeter waren weniger das Problem als das teilweise fast alpine Gelände mit schmalen, verblockten Pfaden, wenig Schatten und in der Sonne bis zu 30 Grad Lufttemperatur.



...aber ned wie in de Palz

Dabei erwanderten wir die „Ewigen Flammen“ der Chimären, von Erdgas gespeiste Felsspalten, die sich permanent selbst entzünden, der Sage nach



Bei den Chimären



Gebackene Forellen direkt aus dem Teich



Gepäcktransport, sieht abenteuerlicher aus als er wirklich war

der Ursprung des Olympischen Feuers. Außerdem tolle Aussichtspunkte oberhalb der Bucht von den Buchten von Cirali und Adrasan sowie den Gelidonya-Leuchtturm, mit ca. 230 hm dem höchstgelegenen Signalzeichen der Türkei. Natürlich war auch Zeit zum Baden in der noch angenehm warmen Ägäis. Nach dem Umzug nach Ücagiz, einem sehr kleinen Ort mit Hafen direkt am Meer, ging es bei den folgenden Wanderungen etwas gemütlicher nach Kapakli, der „versunkenen Stadt“ Kekova, Simena, Kilicli und zu den Ruinen von Aperlai. Die notwendigen Transfers wurden mit dem Minibus und dem Boot durchgeführt. Nicht nur die Landschaft und die Unterkünfte waren

landestypisch, auch die Küche. Soviel Gemüse, Obst, Hühnchen und Fisch hatte wohl niemand von uns jemals in einer Woche vertilgt. Aber satt sind wir immer geworden.

Es hat uns dort so gut gefallen, das auf Bitten eines Teils der Mitwanderer eine Fortsetzung der Tour auf dem lieblicheren, weniger alpinen „östlichen Lykischen Weg“ in Planung ist. Voraussichtlich Ende Oktober 2025, Interessenten können sich jetzt schon für aktuelle Informationen unverbindlich vormerken lassen.

Hans-Jörg Strang
hj.strang@t-online.de

75 Liter Suppe, 3 Eurostapelbehälter Leberknödel, unzählige Bratwürste und 32 Kuchen

Hüttendienst Team „Junge Familien“ besteht Feuerprobe

Am Wochenende 09./10. November fand der zweite Einsatz der Hüttendienstgruppe „Junge Familien“ statt. Das Team um Markus Merkler, das aus der gleichnamigen Wandergruppe entstand, übernimmt seit 2023 ein Wochenende pro Halbjahr und kümmert sich um die Bewirtschaftung unserer beliebten Hütte.



Team Sonntag aus der Hüttendienstgruppe „Junge Familien“ kurz vor dem großen Ansturm (Foto: Markus Merkler)

Hüttendienstleiter Markus Merkler wirft ab Mittwoch täglich einen Blick in die Wetterapp und vernimmt, dass es am Wochenende mit hoher Wahrscheinlichkeit trocken bleiben soll. Je näher der Samstag rückt um so mehr wird klar, dass sich die Sonne den Weg durch die Wolken bahnen könnte. So werden für Samstag schon mal zusätzliche Kuchen bestellt – mit dem Gedanken, was übrig bleibt, brauchen wir am Sonntag.

Mittlerweile ist es Samstag. Als wir in Hambach losfahren, ist es grau und trist, aber es regnet nicht. Es bleibt trocken. Erst zum Nachmittag schafft es die Sonne den düsteren, grauen Herbsthimmel zu erleuchten, aber die Naturliebhaber sind in Wanderlaune und es werden immer mehr Gäste, die hoch zur Hütte kommen. Die Mannschaft ist gut vorbereitet, hat sich mittlerweile „eingegroovt“. Unser Dienst verläuft gut ... sehr gut! Auch wenn die



Inversionswetterlage in der Morgensonne – die kleine Insel im Wolkenmeer ist der Kalmitgipfel

Schlange immer nur kurz war, fühlt es sich nach einem „guten“ Samstag an, denken die Hütten-dienstler. Dies wird später die Tagesabrechnung bestätigen. Die 16 Kuchen sind jedenfalls restlos ausverkauft, also wird die Bestellung bei der Konditorei Centner kurzerhand erhöht.

Am Sonntagmorgen, als wir aufstehen, ist der Himmel klar und hellblau. Noch bevor wir zur Konditorei Centner fahren, sehen wir die ersten Sonnenstrahlen, die über den Wolkenteppich tanzen. Wir sehen das zauberhafte Bild einer Inversionswetterlage: oben sonnig und klar, unten nebelig und trüb. Dies entsteht dadurch, dass die oberen Luftschichten wärmer sind als die unteren. Unsere Webcam verrät, dass die Wettervorhersage hält, was sie versprochen hatte, und das sehen offenbar viele unserer Gäste. Zum Glück ist alles gut vorbereitet. Nach der ersten Schicht in der Küche,

ist noch Zeit für ein gemütliches Frühstück, und dann geht es auch schon los. Keiner weiß zu diesem Zeitpunkt, dass wir alle nicht vor 17:00 Uhr wieder dazu kommen werden etwas zu essen. Um 10:45 Uhr schicken wir die ersten warmen Pfälzer Gerichte und ab 11:00 Uhr steht der Bon-Drucker in der Küche nicht mehr still.

Am Ende des Tages ist allen klar: Wir haben einen Super-Umsatz geschafft und so ergibt die Gesamtbilanz für unser Wochenende: 75 L Suppe, 3 Eurostapelbehälter voll Leberknödel, unzählige Bratwürste und 32 Kuchen haben wir

unseren Gästen serviert. – alles andere konnten wir nicht mehr zählen... jedenfalls waren die Vorräte ziemlich leer, so dass die Hüttenwarte in der Folge-woche einiges einzukaufen hatten.

Als relativ neue Gruppe freuen wir uns über das positive Feedback unserer (Stamm-)Gäste umso mehr. Schön, dass wir es gemeinsam gewuppt haben, super, dass alle zufrieden waren – jetzt sind wir froh, dass unser nächster Termin die beliebten Wanderungen der „Jungen Familien“ sein werden. Im 1. Halbjahr 2025 heißt es dann wieder „oben sein“, dann stehen wir wieder gemeinsam hinter der Theke und am Herd.

Markus Merkler



Letzte Vorbereitungen in der Küche, die ersten warmen Speisen gehen noch vor 11 Uhr über die Theke

Chorprobe mit „Mrs. Robinson“

**Dritte „Hambacher Songwanderung“:
27 Teilnehmer singen zwischen Schlossstraße und
Klausental ihre Lieblingslieder**



Erster Stopp im Grünen beim „Domblick“: Alle singen mit. (Foto: Schlicher)

Wenn der Himmel wirklich Platz für all jene bietet, die beten, dann könnte dieser himmlische Platz zumindest kurzzeitig auch auf Erden sein, genau gesagt: im Pfälzerwald. Vor allem dann, wenn auf den Spuren von Songs wie „Mrs. Robinson“ von Simon and Garfunkel ein Wandertrupp der besonderen Art unterwegs ist, angeführt von dem Neustadter Musiker Ede Eber-Huber.

Bereits zum dritten Mal hatte der Pfälzerwald-Verein Hambach Ende September dazu eingeladen. „Hambacher Songwanderung“ heißt das offiziell und kaum ist der Termin bekannt, kommen die ersten Anmeldungen. Am 30. September war

folglich eine bunt bestückte Schar unterwegs, 27 Sangesfreudige aus Berlin, dem Hunsrück, von der Mosel, aus Kaiserslautern, Weil am Rhein und natürlich aus Neustadt.

Folk- und Rocksongs sind die Spezialität von Ede Eber-Huber. Jahrgang 1955 und in Neustadt-Haardt zu Hause, ist er seit seinem 15. Lebensjahr bekennender Neil-Young-Fan und in verschiedenen Bands aktiv – aktuell in der „Uffbasse Palzbänd“. Kein Wunder also, dass bei ihm nicht nur Klassiker – wie eben „Mrs. Robinson“ – auf dem Programm stehen. Zum Repertoire gehören aber auch bekannte Melodien, deren Texte ins Pfälzische übersetzt



*Kurzer Regenschauer: ein Schirm für Ede Eber-Huber.
(Foto: Pauly)*

wurden. Ein Beispiel gefällig? Wer sich den Soundtrack von Manfred Manns „Mighty Quinn“ ins Ohr ruft, muss sich dazu nur den Text „Uff die Maxburg nuff“ vorstellen. Dann passt es.

Die Maxburg, also das Hambacher Schloss, ist bekanntermaßen ein Ort der deutschen Demokratiegeschichte. Von Neustadt aus zogen Ende Mai 1832 Zigtausende den Berg hinauf, um unter anderem für freiheitliche Grundrechte einzutreten. Klar, dass dann auch das Spott- und Kampflied „Die freie Republik“ von 1837 angestimmt wird, als die Songwanderer die erste Rast unterhalb der Burg am Beginn des Handwerkerpfads einlegen: „In dem Kerker saßen zu Frankfurt an dem Main“ erzählt die Geschichte von sechs Studenten, die für Freiheit und Bürgerglück kämpften und sich dabei von der Obrigkeit nicht unterkriegen ließen. Durchaus aktuell und damit kein Zufall, dass es auf der Wunschliste bei dieser „Hambacher Songwanderung“ zu finden war.

Überhaupt die Wunschliste. 111 Lieder umfasst das Songbook, das Ede Eber-Huber vor dem Start beim Weingut Naegle in der Schlossstraße verteilt. Jeder



Und wieder Sonnenschein: Rolf Schlicher und Ede singen gemeinsam den „Hurdy Gurdy Man“. (Foto: Mohr)

kann sich etwas wünschen – die Auswahl reicht am Ende von Dylan- und Beatles-Klassikern bis hin zu Reinhard Meys „Über den Wolken“. Sie ist so vielfältig wie die Wandergruppe selbst. Was im Übrigen auch für das Wetter gilt: Beim Marsch durch die Weinberge zwischen Neustadt und Klausental und am Haardtrand entlang zwingt die Sonne dazu, sich von Pulli und Regenjacke zu befreien. Allzu tief in den Rucksack darf beides allerdings nicht verschwinden: Wie im April, gibt es an diesem Septembertag immer wieder heftige Regenschauer, was den Spaß am z’samme Wandern und z’samme Singen keinesfalls schmälert. Organisator und PWV-Kulturwart Rolf Schlicher hielt denn auch mal über Eber-Huber den Regenschirm – oder sang mit ihm den Donovan-Song „Hurdy Gurdy Man“.

Das Aufeinandertreffen von Wanderern und Sängern erinnert dabei ein wenig an die Geschichte von Hase und Igel. Wann immer die Gruppe Rast macht – Ede Eber-Huber ist schon da. Selbst wenn er zwischendrin mal einbremst: „Geht ein bisschen langsamer, damit ich mehr Zeit habe.“ Mit dem E-Bike samt Anhänger pendelt er von Station zu



Große Abschlussrunde mit Finale im Weingut Müller-Kern. (Foto: Schlicher)

Station, wo jeweils das technische Equipment aufgebaut werden muss.

Wie bei der Hitparade mit Dieter Thomas Heck steht am Ende das große Finale. Den idealen Schauplatz dafür bietet das Weingut Müller-Kern in der Anergasse. In der großen Halle neben der Vinothek lässt es sich bei einem guten Tropfen aus-

halten, während Ede Eber-Huber auf die „Top Drei“ einstimmt. Obwohl, eine Überraschung sind sie eigentlich nicht. Vor allem nicht der Spitzenreiter. Was, wenn nicht das „Palzlied“, wäre der krönende Abschluss einer musikalischen Wanderung zwischen Pfälzer Reben und Pfälzerwald.

Anke Herbert

<h1>Volkert Bau</h1>	<p>G m b H</p>		<p>Weinstraße 187 67434 Neustadt-Hambach</p>	<p>Tel. 06321 / 9 37 51 96 Fax 06321 / 9 37 51 97</p>
----------------------	----------------------------	--	--	---

Vorstandschaft des PWV-Hambach macht Hüttendienst



(alle Fotos: privat)

Der Vorstand der PWV OG Hambach hat am Samstag, den 23. November, seinen alljährlichen Benefizhüttendienst geleistet.

Den Spendenbetrag von 1.200 € übergab der Wanderwart des PWV-Hambach an die 1. Vorsitzende des Kinderschutzbunds Neustadt-Bad Dürkheim, Monika Lang.



Monika Lang und Wanderwart Hans-Jörg Strang



Die Thekenmannschaft aus 1. Vorsitzendem und Wanderwart. Unten: HGH in Fahrt!

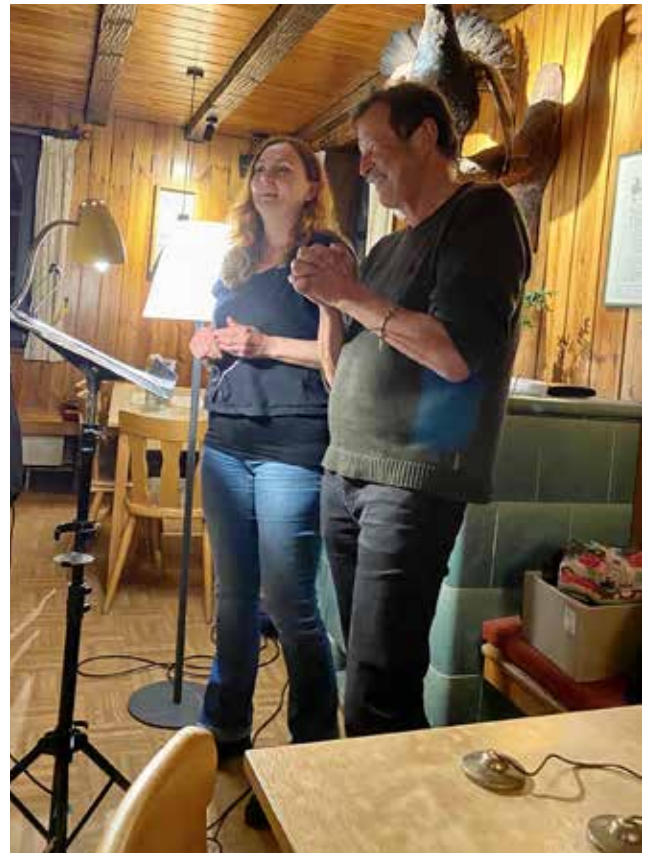
Lichtzauber beim Funzelabend

Gelungene Premiere: Launige Geschichten und Musik im Kalmitzimmer

Ein „Funzelabend“ auf der Hohen Loog – mit Geschichten über Waldgeister, kratzende Eulen, Überlebenswanderungen auf dem Pfälzer Anti-Christmas-Trail. Schon beim Anstieg hoch zum Hambacher Hausberg ging es an diesem Abend sehr funzelig zu: Man musste mitten durch eine dicke Nebel-Wolken-Suppe. Das Hohe-Loog-Haus bot dabei diesmal allenfalls eine unzureichende Orientierung: Denn dort gab es fast nur Kerzenlicht und eine Stehlampe. Es war ja Funzelabend.

Doch rund vier Dutzend Gäste fanden den Weg zu dieser Sonderveranstaltung, die so etwas wie eine Premiere war. Roland Heuer und seine Frau kamen sogar aus Schwerin. Sie machten gerade in der Pfalz Urlaub und waren auf diese besondere Geschichten-Stunde aufmerksam geworden.

Gestaltet wurde der Abend am 31. Oktober von Sigrid Sebald, Rolf Schlicher und Heinz Illner. Im Kalmitzimmer war es richtig gemütlich, als es losging. Sebald, stellvertretende Leiterin der RHEIN-PFALZ-Lokalredaktion Zweibrücken, und Schlicher, bis zu seinem Ruhestand ebenfalls RHEIN-PFALZ-Redakteur, schreiben seit Jahren pfalzverliebt anrührende und leicht skurrile Geschichten über Waldabenteuer, über Weihnachten und übers Familienleben.



Gestalteten den Waldgeister-Funzelabend im Kalmitzimmer des Hohe-Loog-Hauses: Sigrid Sebald und Rolf Schlicher. (Foto: Andreas Sebald)

„Wer kommt mit?“

Sebald machte sich dabei beispielsweise ihre eigenen Gedanken über Angebote wie „Wandern mit Tieren“ – seien es Esel, spuckende Lamas, sich



verweigernde Faultiere oder eben widerspenstige Eulen - und die sich häufenden „Rotwein“- oder „Schorlewanderungen“. Um am Ende zu bekennen, dass sie gerade an einem neuen Konzept arbeite, das beides vereine: Animalisches und Alkohol. „Ich glaube, ich hab’s: eine Eichhörnchen-Eierlikör-Wanderung. Genau. Das wärs. Wer kommt mit?“ Die erste Anmeldung gab es gleich spontan bei diesem Funzelabend ...

Schlicher ließ einen Familienvater in einem wirren Traum erleben, wie eine Schar Kobolde die elektrische Eisenbahn seines Sohnes abwrackten - weil der sich offenbar zu Weihnachten etwas anderes gewünscht und mit der Lok nur pflichtschuldig gespielt hatte. In einer anderen Geschichte ging es um das geheimnisvolle Treffen der Schneekugelstoßer, die sich früher an Heiligabend immer im Hohe-Loog-Wald eingefunden hatten, um einen ganz besonderen Lichtzauber zu entfachen. Bis aus Übermut alles aus den Fugen geriet, aber natürlich am Ende doch die Möglichkeit eines Happyends aufschimmerte. Funzelabendgeschichten eben – zum Zittern, Seufzen, Schmunzeln und Lachen.



Ließ die Herzen bei der Hymne auf die Rieslingschorle höher schlagen: Heinz Illner. (Foto: Andreas Sebold)

Barbie plötzlich in der Krippe

Drei ihrer Stücke trugen die beiden Autoren am Schluss gemeinsam vor – und die Zuhörer wussten hinterher, was passieren kann, wenn in eine Krippe zwischen Jesuskind, Hirten und den drei Königen plötzlich eine Barbiepuppe mit blonder Mähne und in rosa Hotpants gestellt wird. „Hi zusammen, wollen wir uns die Haare machen?, strahlte Barbie.“ Aber was wäre ein Funzelabend ohne Musik? Heinz Illner, diesmal ohne sein Hüttenmusiktrio „HGH“ auf der Hohen Loog, stimmte auf seine herzliche Art zur Gitarre gleich mehrere Songs an – Loblieder auf das Wandern, die Rieslingschorle und die Pfalz, bei denen viele mitsangen und mitsummten. Für alle drei Akteure gab es langen Beifall – und ohne Zugabe ging der „Funzelabend“ dann auch nicht zu Ende.

Die beiden Schweriner meinten hinterher: „Wir hatten viel Spaß und fanden es einen rundum gelungenen Abend. Diese Kombination von Geschichten und launiger Musik war super. Ein richtig toller Abschluss für unseren Pfalzurlaub.“

Rolf Schlicher



Im Duett: Sigrid Sebold und Rolf Schlicher bei der Zugabe – die Geschichte vom „Weihnachtspustebär“.

„Ein gutes Bild entsteht selten spontan“

Dritter Foto-Wander-Workshop des PWV Hambach: Diesmal mit Klaus Landry und manch verblüffendem Tipp

Klaus Landry ist Profi-Fotograf. Seit über 35 Jahren ist er für die RHEINPFALZ unterwegs, schwerpunktmäßig für die Ausgabe Speyer. Sein erster Pressetermin war zugleich ein ganz besonderer: der Besuch von Papst Johannes Paul II. im Mai 1987 in Speyer. Landry arbeitet zudem als Porträt- und Hochzeitsfotograf, macht Firmenporträts und Imagefilme. Nur einen Bereich spart er aus: Foot-Fotografie zählt nicht zu seinem Metier. Essen und Trinken gehören zwar zur Pfälzer Lebensart, bei dem Foto-Wander-Workshop des PWV Hambach mit Klaus Landry ging es aber um ganz andere Dinge: um Landschaft, Natur, Hinterhöfe, Gassen, Dorfwinkel.

Der Kurs am 19. Oktober begann mit einer Theorie-stunde in der Bürgerstube im Alten Rathaus. Es war ein Schnelldurchlauf zu Ausrüstung,ameratechnik,



Ein engagierter Lehrmeister mit viel Liebe zum Detail: Klaus Landry. (Foto: Fleckser)

Blitzlicht, Blende, Belichtungszeit, Bildformat, Motivgestaltung, Perspektiven. Das kompakte Rüstzeug für die zwölf Teilnehmer, die das Gehörte dann bei einer zweistündigen Wanderung durch und um Hambach in die Praxis umsetzen sollten.



Vor der Praxis eine Stunde Theorie: Klaus Landry bringt den Teilnehmern im Alten Rathaus nahe, was sie beim Fotografieren gleich beachten sollen. (Foto: Schlicher)

Die lenkenden Linien

„Ein gutes Bild muss man vorbereiten, ein richtig gutes Bild entsteht ganz selten spontan“, sagt Landry. Dazu gehört für ihn, sich zu überlegen, wie man das Auge des Betrachters lenkt: „Unser Auge folgt gerne Linien und klaren Strukturen, dies sollte sich der Fotograf zunutze machen; bewusst eingesetzt wird der Betrachter mit diesem Hilfsmittel zum eigentlichen Motiv gelenkt. Linien erzeugen Spannung und bringen dennoch gleichzeitig Ruhe ins Bild“. Ein weiterer Ratschlag:



Klaus Landry erklärt, wie man ein Bild aufbaut. (Foto: Schlicher)

„Für ein gutes Bild ist es entscheidend, den entsprechenden Standpunkt zu finden – und der beste Standpunkt ist meist nie die Kopfhöhe im Stehen.“

Erster Praxistest dafür war die Schlossstraße: ein perfekter Ort, um Linien zu finden. Bis hinauf zum Hambacher Schloss. Etwas weniger perfekt, um dort auf die Knie zu gehen und zu fotografieren – aber die meisten Autofahrer warteten geduldig. Bei Abstechern in die Innenhöfe des Weinguts Naegele und der Weinstube „Mohre Jule“ zeigte Klaus Landry dann, wie man Details in Szene setzt: Zitrone, Hufeisen, Milchkanne.

Ein Tagebuch aus Fotos

Am Anfang hatte Landry bei einer Vorstellungsrunde die Erwartungen der Runde abgefragt. Etliche Teilnehmer wie beispielsweise Theresa Krötz fotografieren nur noch mit dem Handy: „Ich mache jeden Tag ein Bild.“ Eine Art ganz besonderes Tagebuch. Andere sind der Spiegelreflexkamera treu geblieben und kamen mit großer Ausrüstung zum Kurs. Für Landry ist diese Bandbreite kein Problem: Entscheidend sei nämlich jeweils die Frage: „Was will ich mit der Aufnahme denn später machen?“

Am „Domblick“ wurde mit Spiegelungen in einer großen Wasserpfütze experimentiert; Landry erläuterte dort auch, wie man eine Weinbergslandschaft am abfallenden Hang am besten ins Bild bekommt. In diesem Fall: Indem man auf einen Wingertstein steigt. Der Workshop mit Landry war bereits der dritte dieser Art, geleitet wurden alle drei von RHEINPFALZ-Fotografen. Organisator Rolf Schlicher, Kulturwart des PWV Hambach, sagte: „Mir war es dabei wichtig, dass es für diese Profifotografen kein Heimspiel war und sie Hambach samt Umgebung nicht schon aus ihrer tagtäglichen Arbeit kannten, sondern ebenfalls entdecken mussten.“ 2017 hatte Bernhard Kunz (Lokalausgabe Ludwigshafen und Sport) den Workshop geleitet, 2019 Markus Hoffmann (Lokalausgabe Kusel).

Mit Postkarte schneller am Ziel

Klaus Landry hatte auch manch simpel erscheinenden Tipp parat, der nicht aus dem Lehrbuch kam – sondern aus seinem Erfahrungsschatz. Zum Beispiel: Im Urlaub kauft er sich immer eine Postkarte. „Die stammt in der Regel von einem Fotografen, der genau weiß, wann man für ein Motiv wie beispielsweise Burg oder Felsen zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein muss – das zeigt mir dann,

wie eine Aufnahme dieses Motivs aussehen sollte“, erzählte Landry.

Dieser Samstag, an dem der PWV-Workshop stattfand, war ein Tag, an dem man sich eigentlich eine Postkarte hätte kaufen müssen: bedeckter, grauer Himmel – also kein gutes Licht.

Rosaroter Schlossberg zum Finale

Die Schlussüberraschung bekamen die Teilnehmer

leider nicht mehr mit. Nach dem Ende des Workshops saßen Landry und Schlicher noch eine Weile im Alten Rathaus zusammen, plauderten und entwickelten eine Idee für den nächsten Foto-Workshop des PWV: Wie fotografiert man am besten mit der Drohne? Als die beiden nach draußen gingen, gab es plötzlich das perfekte Fotowetter. Der Himmel hatte aufgerissen; umgeben von rosaroten Wölkchen und umstrahlt von sanftem Licht präsentierte sich die

Hambacher Bilderbogen

Fotos der Workshop-Teilnehmer – eine Auswahl



Felix Schneider – Der Drache von Hambach



Volker Fleckser – Spiegelungen am „Domblick“



*Karin Mayer-Hanke –
Übers Rebenmeer zur Jakobuskirche*

markante Silhouette des Hambacher Schlosses. Landry: „Sag ich doch, der frühe Morgen und der späte Abend, dann ist das beste Licht.“ Das hatte er tatsächlich zu Beginn der Fototour gesagt.

Auch in den Tagen nach dem Workshop gab es noch zahlreiche positive Rückmeldungen der Teilnehmer. Beispielsweise Theresa Krötz: „Der Workshop hat uns wirklich viel Freude bereitet und uns zahlreiche

neue Impulse fürs Fotografieren gegeben. Es war spannend und interessant, vor allem Hambach einmal mit einem ganz anderen Blick zu entdecken.“ Und Felix Schneider: „Es ist immer wieder lehrreich, einem professionellen Fotografen über die Schulter schauen.“

Rolf Schlicher

Info:

Mehr zu Klaus Landry: www.klaus-landry.com



Helmut Pauly – Zitronenbäumchen im Weingut Naegele



Theresa Krötz – Blick in den Hof der „Mohre Jule“



Jürgen Mittag – „Ein gutes Bild entsteht meist nie in Kopfhöhe“, hatte Landry den Teilnehmern mit auf den Weg gegeben. Und sie hatten den Tipp beherzigt.



Hans-Jürgen Drung – Hambach ist bunt: die Farben des Herbstes

Neues rund um die Hohe Loog

Unseren Hüttenwarten Christine Dobberke, Werner Hiegler und Reiner Krieger wird es nicht langweilig ...

Neben der Bestellung und dem Einkauf von Waren sind auch immer Reparaturen in und um unsere Hütte zu erledigen, die Hütte und der Vorplatz müssen gereinigt werden.

Unsere Spülmaschinen, Kühlschränke und Kühlhäuser müssen regelmäßig gewartet werden.

Dafür haben wir Wartungsverträge mit den entsprechenden Firmen vereinbart.

Ein Ausfall wäre für uns und unsere Gäste eine Katastrophe!

Man stelle es sich vor: Viel Betrieb und jeder Teller, jeder Topf und das ganze Besteck müsste von Hand gespült werden.

Unsere Lebensmittel müssen kühl gelagert werden, damit nichts verdirbt. Denn wir wollen ja, dass unser Essen gleichbleibend lecker schmeckt ...

Apropos schmecken:

Immer mehr Menschen ernähren sich vegetarisch. Dem haben wir versucht, Rechnung zu tragen. Auf unserer neu gestalteten Speisekarte finden alle Gäste übersichtlich unsere vegetarischen (und teilweise veganen) Produkte: Spinatknödel mit Tomatensoße, Zwiebelschmelzbrot, Käsebrot und natürlich unsere Klassiker „Weißer Käse“ und Handkäse mit Brot oder Pellkartoffeln.

Im Laufe des Jahres haben wir nun auch die Lampen im Obergeschoss erneuert, demnächst wird unsere Elektrik vor allem im Küchenbereich ertüchtigt, um heutigen Anforderungen zu genügen.

Heike Walther

Restaurant Delphi

Antoniadis Antonis

Weinstrasse 139

67434 Hambach

T: 06321 2172

E: aantoniadis1975@gmail.com

 Restaurant Delphi Hambach

 [restaurantdelphi-hambach](https://www.instagram.com/restaurantdelphi-hambach)

Unsere Öffnungszeiten:

MO: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

DI: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

DO: -- 17:30 - 22:00

FR: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

SA: 11:30 - 14:00 17:30 - 22:00

SO: 11:30 - 14:00 17:30 - 21:00

DELPHI





Freitag, 3. Januar 2025 , 18:00 Uhr
Restaurant Delphi
 Weinstraße 139

Freitag, 7. Februar 2025 , 18:00 Uhr
Andergasser Stubb
 Andergasse 94

Freitag, 7. März 2025 , 18:00 Uhr
Weingut Sommer
 Winzerstraße 25

Freitag, 4. April 2025 , 18:00 Uhr
Sportheim des FC 23
 Diedesfelder Weg 89

Freitag, 2. Mai 2025 , 18:00 Uhr
Weingut Müller-Kern
 Andergasse 38



Foto: Heike Walther

Der beliebte Treffpunkt im Pfälzerwald *... OBERN SEIN* **Hohe Loog Haus**



Mittwoch, Samstag, Sonntag und an den Feiertagen.
 In den **Sommer- und Herbstferien** (Rheinland-Pfalz)
 täglich geöffnet.

10:30 - 18:00 Uhr (April - Oktober)
 10:30 - 17:00 Uhr (November - März)

Tel.: 06321/480092
 E-Mail: info@pwv-hambach.de




Hambacher Schloß
 KELLEREI EG

WIR SIND DIE RENOMMIERTE WINZERGEGENSCHAFT
 ZU FÜSSEN DES "HAMBACHER SCHLOSSES".
 BESUCHEN SIE UNS UND LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN
 WIR BIETEN AN: WEINPROBEN, INDIVIDUELLE BERATUNG & VERKAUF

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MONTAG BIS FREITAG: 8 - 12 UHR UND 13 - 17 UHR.
 SAMSTAG: 9 - 12 UHR
 SONNTAG: 10 - 13 UHR - VOM 1. MÄRZ BIS 31. DEZEMBER

HAMBACHER SCHLOSS KELLEREI EG
 WEINSTRASSE 110 · 67434 NEUSTADT/W-HAMBACH
 TEL. 0 63 21 / 23 43 · FAX 81 95 0 · INFO@HSKEG.DE · WWW.HSKEG.DE



WEINGUT GEORG NAEGELE



Besuchen Sie unsere Vinothek:
 Mo - Fr 9:30 - 17:30 Uhr | Sa 9:30 - 14:30 Uhr

Schlossstraße 27-29 | 67434 Neustadt-Hambach
 Tel. 06321-2880 | info@naegele-wein.de | www.naegele-wein.de

Wanderbericht 2024

Das Jahr 2024 war geprägt durch viele Wanderungen und mehrtägige Wanderfahrten. Die jungen Familien waren in Cochem und eine Gruppe war auf dem Lykischen Weg (Türkei) unterwegs.

Es ist großartig zu sehen, wie aktiv sowohl junge Familien als auch Senioren sind und welche beeindruckenden Leistungen sie gemeinsam erreichen. So wurden von 2.425 Wanderer 23.251 km erwandert, dazu haben die jungen Familien 2.771 km beigetragen. Bemerkenswert ist auch, dass in der Gruppe „Junge Familien“ 195 Kinder mitgewandert sind. Die Senioren zeigten ebenfalls großen Einsatz und wanderten stolze 15.270 km, was von 1.551 Se-

niorenwanderern erreicht wurde. Solche Leistungen sind inspirierend und zeigen die Freude und den Zusammenhalt beim Wandern.

Ich wünsche euch ein gutes neues Jahr und weiterhin schöne Wandertouren im neuen Jahr.

Grüße
Euer Klaus Walther

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
zu unserer Jahreshauptversammlung 2025 am Montag, 28. April 2025 um 19.30 Uhr,
Ort: Altes Rathaus, Hambach, laden wir Sie herzlichst ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrungen
3. Anwesenheitsfeststellung
4. Ehrung langjähriger Mitglieder
5. Wanderehrungen
6. Jahresberichte und Rechnungslegung 2024
7. Aussprache zu Pkt. 6 der Tagesordnung
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Investitionsplan 2025
10. Aussprache und Abstimmung zu Anträgen und Wünschen
11. Verschiedenes

Wünsche und Anträge können nur schriftlich bis spätestens 28. März per Mail an info@pwv-hambach.de, auf dem Postweg an den Vorsitzenden: Herrn Prof. Dr. Peter Saling, Jahnstraße 24, 67376 Harthausen geschickt werden oder in den PWV-Hambach-Briefkasten, Maconring 35a, 67434 Neustadt eingeworfen bzw. geschickt werden.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Peter Saling (Vorsitzender PWV Hambach)

„De Loog-Letter“: Schon 300 Abonnenten



Seit Juli 2024 gibt es „De Loog-Letter“: Er informiert einmal im Monat über alles Aktuelle rund um den Pfälzerwald-Verein Hambach und das Hohe-Loog-Haus. Dazu berichten Vorstandsmitglieder und Wanderführer unter

anderem über ihre Lieblingsorte, Lieblings Speisen oder besondere Loog-Erlebnisse. Den Schlusspunkt in jedem Loog-Letter setzt „Fipps der Fuchs“, der immer einen ganz speziellen Tipp auf Lager hat.

So kann man den „De Loog-Letter“ abonnieren:

Den QR-Code rechts scannen oder auf der Homepage des PWV Hambach (www.pwv-hambach.de) unter „Aktuelles“ die Anmeldemaske aufrufen.



T-SHIRT FÜR HERREN ODER DAMEN
100% BAUMWOLLE (MARINEBLAU)
MIT PWV-DRUCK VORNE LINKS
15,90€
(13,90€*)

FLEECEJACKE (MARINEBLAU)
FÜR HERREN ODER DAMEN
MIT PWV-STICK VORNE LINKS
44,90€
(39,90€*)

ÄRMELLOSE WESTE,
STRICKGEWEBE MIT SOFTSHELL-
EINSÄTZEN (BLAU MELIERT)
MIT PWV-STICK VORNE LINKS
49,90€
(44,90€*)

POLOSHIRT FÜR HERREN ODER DAMEN
100% BAUMWOLLE (MARINEBLAU)
MIT PWV-STICK VORNE LINKS
29,90€
(27,90€*)

SOFTSHELL-JACKE (MARINEBLAU)
FÜR HERREN ODER DAMEN
MIT PWV-STICK VORNE LINKS
79,90€
(74,90€*)

PFÄLZERWALD VEREIN

NEUE KOLLEKTION
jetzt bestellen!

*VERGÜNSTIGTER PREIS
FÜR PWV-MITGLIEDER

JAHRESWANDERPLAN 2025

Zu allen Wanderungen sind auch Nichtmitglieder als Gäste herzlich eingeladen.

Januar		
So, 26. Januar	„Der Hambacher Morgengruß“ Winter-Tour	Birgit Hagen/Rolf Schlicher
Februar		
So, 16. Februar	Auf dem Trifterlebnispfad „Legelbachtal“	Hans-Jörg Strang
März		
Sa/So, 8./9. März	Workshop Karte, Kompass, GPS in Rodalben Info und Anmeldung über den Wanderwart Hambach	PWV Hauptverein
Sa/So, 15./16. März	PWV-Wanderführerausbildung in Rodalben Info und Anmeldung über den Wanderwart Hambach	PWV Hauptverein
April		
So, 27. April	Tagestour in den Schwarzwald „Mönchstour“	Gabi Huber
Mai		
So, 4. Mai	Gemeinsame Wanderung mit dem Schwarzwald- verein Sasbach/Obersasbach im Pfälzerwald	Klaus Walther
15. – 22. Mai	Wanderwoche „Sylt“ BEREITS AUSGEBUCHT	Gabi Huber
Fr, 16. Mai	Zu den Orchideenwiesen in Gersheim / Saarland	Rudi Weis
Sa, 17. Mai	Jedermannwanderung „Historische Stätten in der Pfalz“ Kloster Limburg	PWV Hauptverein
So, 18. Mai	„Weite Loog“: Exkursion Studerbildschacht und Kanzelfels	Klaus Hünerfauth/ Rolf Schlicher
Sa, 24. Mai	PWV Kulturtag im Rahmen des RLP Tages in Neustadt, Thema: „Die Holztrift im Pfälzerwald“	PWV Hauptverein/ Hans-Jörg Strang
Mi, 28. Mai – So, 1. Juni	Noch in Planung, Interessenten zwecks Info bitte melden! Wanderfahrt: „Auf Traumschleifen im Hunsrück“	Hans-Jörg Strang
Juni		
Do, 5. Juni	Zu den Geroldauer Wasserfällen und blühenden Rhododendren bei Baden-Baden	Rudi Weis

JAHRESWANDERPLAN 2025

Alle Termine immer aktuell unter www.pwv-hambach.de

Juli		
So, 6. Juli	Fahrt ins Blaue, neuer Termin (verlegt vom 29. Juni)	Vorstand
So, 13. Juli	„Weite Loog“: 3. Pfälzer Tapaswanderung Kochclub St. Jaques	Rolf Schlicher
So, 20. Juli	Tagesfahrt in den Schwarzwald „Tonbachtal“	Gabi Huber
So, 27. Juli	„Der Hambacher Morgengruß“, Auftakt der neuen Staffel (Sommer-Tour)	Birgit Hagen/Rolf Schlicher
August		
So, 3. August	Wanderung zur nostalgischen PWV Stiefelhütte bei St. Ingbert	Rudi Weis
So, 10. August	Wanderung im Odenwald zur Margaretenschlucht	Kurt Oruc
So, 17. August	6. Wunderwanderung „Szene, Schampus und Stampes“	Gerd Faber/ Rolf Schlicher
Sa, 30. August	„Weite Loog“: Hambacher Songwanderung	Ede Eber-Huber/ Rolf Schlicher
September		
So, 7. Sept.	Traditionelle Quellenwanderung	Vorstand
Sa, 20. Sept.	Jedermannwanderung „Historische Stätten in der Pfalz“	PWV Hauptverein
So, 21. – So, 28. Sept.	Wanderfahrt der Ortsgruppe ins Trentino	Hans-Jörg Strang
Oktober		
Sa, 11. Okt.	Weite Loog: Exkursion „Bäche, Wooge und Wie- sen im Finstertal“	Klaus Hühnerfauth
So, 26. Okt.	„Der Hambacher Morgengruß“ (Herbst-Tour)	Birgit Hagen/Rolf Schlicher
Ende Okt. / Anfang Nov. 9 Tage	„Der Lykische Weg Teil 2“, noch in Planung, Teil- nehmerzahl 15 bis 20, Interessenten bitte melden	Hans-Jörg Strang
Dezember		
Sa, 6. Dez.	Nikolauswanderung	Marcel Münch
So, 14. Dez.	Wanderung zu einer Waldweihnacht im Pfälzerwald	Hans-Jörg Strang

JUNGE FAMILIEN 2025

Sonntag, 26. Januar	Eschdler Neujahrswanderung
Donnerstag, 6. Februar	JungeFamilienohneKinderabend
Sonntag, 16. März	Wanderung zum Ludwigsturm
Samstag, 19. April	Osterwanderung
Donnerstag, 1. Mai	Kuckucksbähnelfahrt
Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Juni	Zelten auf der Hohen Loog
Sonntag, 6. Juli	Fahrt ins Blaue, neuer Termin (verlegt vom 29. Juni)
Sonntag, 20. Juli	Kollerinsel mit Badespaß
Sonntag, 10. August	Mehlinger Heide
Samstag, 23. August bis Sonntag, 24. August	Waldfest auf der Hohen Loog
Sonntag, 14. September	Weinlese auf der Hohen Loog
Sonntag, 19. Oktober	Gartenschau Kaiserslautern
Donnerstag, 23. Oktober	JungeFamilienohneKinderabend
Sonntag, 16. November	Burg Berwartstein
Sonntag, 6. Dezember	Nikolauswanderung

SENIORENWANDERUNGEN 2025

Siehe Seniorenwanderplan Januar bis April, Seite 35 bis 37

PWV-HAMBACH: WICHTIGE TERMINE 2025

22.3.	Neumitgliederempfang
19.4.	Osterwanderung
28.4.	Mitgliederversammlung
13. – 15.6.	Familienzelten auf der Hohen Loog
6.7.	Fahrt ins Blaue, neuer Termin (verlegt vom 29. Juni)
23. + 24.8.	Waldfest auf der Hohen Loog
29.8.	Hüttendienstleressen , neuer Termin (verlegt vom 4.7.)
7.9.	Quellenwanderung
14.9.	Weinlese-und Familienfest
8.11.	Vorstandshüttendienst
6.12.	Nikolauswanderung

HAMBACHER TERMINE 2025

1. – 5.5.	Andergasser Fest
7. – 9.6.	Culivino am Domblick
13. – 15.6.	Schwarz – Rot – Gold
18. – 22.6.	Hambacher Musikfest
25. – 29.7.	Jakobskerwe
1. und 2. Advent	Hambacher Christkindelmarkt

TERMINE DES HAUPTVEREINS 2025

Wander-Termine des Hauptvereins immer aktuell unter www.pwv.de

FAMILIENWANDERUNGEN

JANUAR BIS APRIL 2025

Sonntag, 26. Januar: ESCHDLER NEUJAHRSWANDERUNG

Treffpunkt	11 Uhr am Busplatz Esthal
Strecke	ca. 8 km
Wanderführer	Marcel Münch (Familien & Jugendwart) - marcel.muench@pwv-hambach.de

Donnerstag, 6. Februar: JUNGEFAMILIENOHNEKINDERABEND

Treffpunkt	19 Uhr Weinstube Rütters Theater Mußbach
-------------------	--

Sonntag, 16. März: WANDERUNG ZUM LUDWIGSTURM

Treffpunkt	10 Uhr an der Rietburgbahn
Strecke	ca. 9 km
Wanderführer	Julia Hofmann (Anmeldung bei marcel.muench@pwv-hambach.de)

Samstag, 19. April: OSTERWANDERUNG

Treffpunkt	10 Uhr am Wanderparkplatz Nollenkopf
Strecke	ca. 7 km
Wanderführer	Marcel Münch (Familien & Jugendwart) - marcel.muench@pwv-hambach.de



(Foto: privat)

SENIORENWANDERUNGEN

JANUAR BIS APRIL 2025

Mittwoch, 8. Januar			
Treffpunkt	Tour A	8:55 Uhr Bhf	
	Tour B	9:15 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	St. Martin – Klausental – Domblick	10 km
	Tour B	Maikammer – Klausental – Domblick	6 km
Leitung	Tour A	Norbert Laping	
	Tour B	Heidi Buch	
Mittwoch, 15. Januar			
Treffpunkt	Tour A	8:40 Uhr Bhf	
	Tour B	9:40 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Lachen-Speyerdorf – Vogelpark – Haßloch	11 km
	Tour B	Lachen-Speyerdorf – Vogelpark – Haßloch	8 km
Leitung	Tour A	Norbert Laping	
	Tour B	Helmut Pauly	
Mittwoch, 22. Januar			
Treffpunkt	Tour A	9:15 Uhr Bhf	
	Tour B	9:45 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Schifferstadt – NFH Böhl – Böhl-Iggelheim	12 km
	Tour B	Schifferstadt Süd – NFH Böhl – Böhl-Iggelheim	8 km
Leitung	Tour A	Rudi Weis	
	Tour B	Norbert Laping	
Mittwoch, 29. Januar			
Treffpunkt	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Rodalben – Hilschberghaus	12 km
	Tour B	Rodalben – Bärenhöhle – Rodalben	8 km
Leitung	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 5. Februar			
Treffpunkt	Tour A	8:55 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	St. Martin – Kaltenbrunner Tal – Schöntal	12 km
	Tour B	Neustadt – Kaltenbrunner Tal – Schöntal	8 km
Leitung	Tour A	Norbert Laping	
	Tour B	Helmut Pauly	
Mittwoch, 12. Februar			
Treffpunkt	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	9:45 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Schifferstadt Süd – Ganerb – Speyer Nord	11 km
	Tour B	Speyer Nord – Ganerb – Hanhofen	8 km
Leitung	Tour A	Bernd Blum	
	Tour B	Rudi Weis	

SENIORENWANDERUNGEN

JANUAR BIS APRIL 2025

Mittwoch, 19. Februar			
Treffpunkt	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Breitenstein – Kohlbachtal – Helmbach	12 km
	Tour B	Erpolzheim – Kallstadt – Bad Dürkheim	8 km
Leitung	Tour A	Rudi Weis	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 26. Februar			
Treffpunkt	Tour A	9:00 Uhr Bhf	
	Tour B	9:15 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Hinterweidenthal – Gräfenstein – Hinterweidenthal	12 km
	Tour B	Stadttour Germersheim	7 km
Leitung	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Helmut Pauly	
Mittwoch, 5. März			
Treffpunkt	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	9:20 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Lambrecht – Forsthaus Silbertal – Gimmeldingen	12 km
	Tour B	Gimmeldingen – Forsthaus Silbertal – Lindenberg	8 km
Leitung	Tour A	Bernd Blum	
	Tour B	Gabriele Huber	
Mittwoch, 12. März			
Treffpunkt	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Bruchmühlbach – Fritz-Claus-Hütte – Hauptstuhl	12 km
	Tour B	Bruchmühlbach – Fritz-Claus-Hütte – Hauptstuhl	7 km
Leitung	Tour A	Rudi Weis	
	Tour B	Bernd Blum	
Mittwoch, 19. März			
Treffpunkt	Tour A	8:55 Uhr Bhf	
	Tour B	9:25 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	St. Martin – Friedensdenkmal – St. Martin	12 km
	Tour B	Edenkoben – Friedensdenkmal – St. Martin	8 km
Leitung	Tour A	Norbert Laping	
	Tour B	Bernd Blum	
Mittwoch, 26. März			
Treffpunkt	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	9:40 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Römerweg – Hellerhütte – Schöntal	12 km
	Tour B	Industriegebiet Lachen-Speyerdorf – Holzhof – Neustadt	8 km
Leitung	Tour A	Gabriele Huber	
	Tour B	Bernd Blum	

SENIORENWANDERUNGEN

JANUAR BIS APRIL 2025

Mittwoch, 2. April			
Treffpunkt	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	8:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Iggelbach – Schindhübelturm – Sportheim Iggelbach	11 km
	Tour B	Rund um Iggelbach – Sportheim Iggelbach	7 km
Leitung	Tour A	Helmut Pauly	
	Tour B	Rudi Weis	
Mittwoch, 9. April			
Treffpunkt	Tour A	9:15 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Erpolzheim – Kirchheim	12 km
	Tour B	Weisenheim am Berg – Berntal – Kallstadt – Freinsheim	8 km
Leitung	Tour A	Jutta Müller-Tedden	
	Tour B	Thomas Schmolke	
Mittwoch, 16. April			
Treffpunkt	Tour A	9:15 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Monsheim – Zellertal – Monsheim	12 km
	Tour B	Kallstadt – Weisenheim am Berg – Leistadt	8 km
Leitung	Tour A	Jutta Müller-Tedden	
	Tour B	Helmut Pauly	
Mittwoch, 23. April			
Treffpunkt	Tour A	8:45 Uhr Bhf	
	Tour B	9:45 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Brücken – Zur Waldhütte – Brücken	12 km
	Tour B	Mußbach – Pfalzblick – Königsbach	8 km
Leitung	Tour A	Jutta Müller-Tedden	
	Tour B	Thomas Schmolke	
Mittwoch, 30. April 2025			
Treffpunkt	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	9:20 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Dörrenbach – Oberotterbach	10 km
	Tour B	Schweigen – Oberotterbach	8 km
Leitung	Tour A	Rudi Weis	
	Tour B	Bernd Blum	
Mittwoch, 7. Mai 2025			
Treffpunkt	Tour A	8:50 Uhr Bhf	
	Tour B	9:50 Uhr Bhf	
Wanderung	Tour A	Leistadt – Ungeheusersee – Leistadt	12 km
	Tour B	Weisenheim am Berg – Ungeheusersee – Weisenheim am Berg	8 km
Leitung	Tour A	Thomas Kilian	
	Tour B	Gabriele Huber	

WOCHENENDWANDERUNGEN

JANUAR BIS APRIL 2025

Januar

Sonntag, 26. Januar: „Der Hambacher Morgengruß“ (Winter-Tour)

Treffpunkt	7 Uhr Wanderparkplatz am Ende der Andergasse
Wanderung	Haardtrand – Klausental plus 30 Minuten Entspannungsübungen am Diederfelder Wetterkreuz
Strecke	ca. 8 km
Leitung	Birgit Haggen/Rolf Schlicher, Anmeldung erforderlich bis 21. Januar an info@eutonie-hagen.de

Februar

Sonntag, 16. Februar: „Der Trifterlebnispfad Legelbachtal“

Treffpunkt	10 Uhr Wanderparkplatz „Alte Schmelz“, Ortsausgang West Elmstein
Wanderung	Auf einem Premiumweg vorbei an z.T. restaurierten Triftanlagen durch den winterlichen Wald (Rucksackverpflegung, Schlußeinkehr im Forsthaus Breitenstein)
Strecke	ca. 14 km
Leitung	Hans-Jörg Strang Anmeldung auch wg. Bildung von Fahrgemeinschaften an hj.strang@t-online.de

April

Sonntag, 27. April: „Mönchstour im Schwarzwald“

Treffpunkt	7:50 Uhr am Hauptbahnhof Neustadt
Wanderung	Tagesfahrt in den Schwarzwald und dort auf der Mönchstour bei Klosterreichenbach (Rucksackverpflegung und Einkehr)
Strecke	ca. 15 km und 300 Höhenmeter
Leitung	Gabriele Huber, Anmeldung erforderlich bis 17. April bei go_huber@t-online.de

Mai

Sonntag, 4. Mai: Wandertreffen mit dem Schwarzwaldverein Sasbach

Treffpunkt	wird noch bekannt gegeben
Wanderung	Unsere Wanderfreunde kommen in die Pfalz, um hier mit uns zu wandern
Strecke	Auf alle Fälle machbar
Leitung	Klaus Walther, Infos und Anmeldung : tk.walther@t-online.de

VR Bank Südpfalz
meets
PFALZKIND
5439 9999 0000 0000
05/21-05/25
MARLENE

Die Pfalz
im Herzen
und im
Geldbeutel!

JETZT NEU!
**DIE PFALZKIND
GOLDCARD.**
WWW.VRBANK-SUEDPFALZ.DE/PFALZKIND-GOLDCARD

VR Bank Südpfalz

Impressum

PWV Info

Vereinsinformation des
Pfälzerwald-Vereins Hambach e.V.

Ausgabe: 2025 / 1
Herausgeber: Pfälzerwald-Verein Hambach e.V.
Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Saling
Konto: VR Bank Südliche Weinstraße
IBAN: DE85548625000006703526
BIC: GENODE61SUW
Redaktion: Rolf Schlicher/Peter Behrens
Mail: info@pwv-hambach.de
Druck: Wir machen Druck
Layout: Jäger Mediendesign
Auflage: 750

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung
der Redaktion.

KNOLL

Heizung Sanitär

Schloßstraße 4 · 67434 Neustadt
Tel.: 06321-31443 · Fax: 06321-385996

www.knoll-neustadt.de

Frick

Schlosserei - Metallbau GmbH
Edelstahl- und
Aluminiumverarbeitung
Armin Frick GmbH
Geschäftsführer:
Kevin Frick · Ansgar Frick
Mittelhambacher Straße 47
67434 Neustadt
Tel.: (0 63 21) 88 000
Fax: (0 63 21) 88 00 11
eMail: info@frick-metallbau.de
www.frick-metallbau.de

Individuelle
Schlosserarbeiten
vom Meisterbetrieb

**WIR BACKEN NOCH
RICHTIG!**

www.baeckereistephan.de

Wir gratulieren ...

zum 50. Geburtstag

- 05.03. Anja Nkemjika
- 26.04. Maik Nachtigall

zum 60. Geburtstag

- 12.01. Zita Maria Gutting
- 16.01. Felicitas Lugenbiehl
- 19.01. Michael Becker
- 08.02. Volker Bühler
- 09.02. Frank Wallner
- 26.02. Michael Haller
- 04.03. Michael Petroll
- 15.03. Matthias Wahl
- 29.03. Rüdiger Münzer
- 03.04. Burkhard Janssen
- 18.04. Klaas Wolken
- 21.04. Angelika Rump

zum 70. Geburtstag

- 01.01. Hildegard Nenninger
- 08.01. Jutta Büch
- 17.01. Olga Lilia Fleischmacher
- 24.01. Lambert Schmithausen
- 27.01. Günther Frank
- 25.02. Angela Voelcker
- 26.02. Volker Possienke
- 13.04. Jutta Bartholomä
- 03.04. Doris Frank
- 05.04. Iris Hook
- 11.04. Margarete Steiger
- 21.04. Horst Reblitz

zum 75. Geburtstag

- 01.01. Reiner Engwicht
- 11.01. Edeltrud Dörr
- 19.01. Monika Engwicht
- 22.01. Monika Adam
- 04.02. Gerhard Wetter
- 13.03. Manfred Tekotte
- 14.03. Werner Dewald
- 23.03. Peter Henrich
- 14.04. Hiltrud Flach
- 19.04. Rosemarie Oschmann
- 30.04. Thomas Utecht

zum 80. Geburtstag

- 05.01. Herbert Kuhn
- 08.03. Gerhard Strubel
- 28.03. Hans G. Stolte

zum 85. Geburtstag

- 30.01. Heinz Prinz
- 31.01. Marianne Friedrich
- 05.02. Christel Giessen
- 16.02. Christa Scheidt
- 20.02. Maria Brechtel
- 29.02. Dieter Pirro
- 10.03. Hans-Joachim Naumann
- 18.04. Karl Leonhardt

zum 90. Geburtstag

- 02.04. Ludwig Wehner
- 11.04. Arno Steidel
- 19.04. Karl-Gerd Scheidt



Runde Geburtstage ab 50 Jahren werden in der Info veröffentlicht. Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Namens nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte unter 06321/31288 (Schriftführer M. Klatt) oder über info@pwv-hambach.de mit.

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Mai bis September 2024

Doris Bläsi-Loos	Kathrin und Sebastian Als, mit	Patricia und Christian
Nicole und Holger Dahlke	Louisa und Olivia	Rieger, mit Romy und Till
Mieke und Thorsten Dunz, mit	Margit Eriksen	Lea Weirich und Runa
Malte, Thimo, Mirjam und Thea	Marion und Volker Laumann	Verena Urban
Thomas Hoffmann	Sonja Friedly-Leonhard und	Kathrin Sauter und Reza
Sabrina Mitsch und Florian	Mark Leonhard, mit Hannah	Ghafarzadeh Vejdani, mit
Sauter, mit Mila	Sabine Neumann	Liam Saam
Christian Wagner	Anja Nkemjika und Thomas	
	Oleg	

Oktober bis Dezember 2024

Eva Klein und Christian Herbert, mit Alma, Emelie, Ulf, Elly und Lio	Uwe Schellenberg	Kathleen und Alexander Rauch
Julia Hofmann und Frank Wallner, mit Meike Luisa	Lisa und Alexander Krüger, mit Oskar, Karl und Clara	Anke Mertesdorf
Karin Schumacher	Marianne und Arno Steidel	Elizabeth und Karl Graze
Sybille Hubl	Nicole Brostean	Iris Hook
Uwe Rheims	Dr. Isabelle Werling-Gregotsch	Ulrike Glauner
	Petra und Wolfgang Walter	
	Katja Pfalzgraf	

Liebe Neumitglieder

(Eintritt ab April 2024 bis März 2025)

am Samstag, den 22. März 2025, zwischen 15:00 und 18:00 Uhr, findet ein
Neumitgliedertreffen des PWV Hambach
statt. Ort der Veranstaltung ist die Bürgerstube des Alten Rathauses in Hambach.

Bei diesem Empfang möchten wir zwanglos über unseren Verein informieren und, da einige Vorstände anwesend sein werden, auch mögliche Fragen beantworten.

Bitte teilen Sie mir bis zum 10. März mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden, und mit wieviel Personen, damit wir unsere Bewirtung entsprechend organisieren können.

Wir würden uns freuen, Sie möglichst zahlreich bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Manfred Klatt
Schriftführer PWV-Hambach
Mail: Manfred.klatt@pwv-hambach.de

„Weite Loog“ 2025

Wieder Sonderveranstaltungen: Kultur, Exkursionen, Kulinarik, Musik

Hoch ist sie allemal – unsere Hohe Loog mit der beliebten Hütte. Genau 619 Meter sind es. Alpenbewohner mit ihren vielen Viertausendern im Rücken werden da zwar vielleicht etwas mitleidig lächeln. Doch die Hohe Loog und der PWV haben neben der durchaus respektablen Höhe des Hambacher Hausbergs noch viel mehr zu bieten. Nämlich auch Weite. Und die hat es in sich: „Weite Loog“ heißt seit 2015 ein Sonderprogramm, das der PWV Hambach zusätzlich zu seinen regulären Wochenend- und Mittwoch-Wanderungen anbietet. 2025 gibt es wieder eine bunte Mischung bei „Weite Loog“. Und wie immer sind dazu auch Gäste und Nicht-Mitglieder sowie Einheimische und Auswärtige herzlich eingeladen.

30. April: Funzelabend auf der Hohen Loog

Bernhard Weller (Neustadt), der Macher des Kabarett-Duos „Spitz & Stumpf“, und Sigrid Sebald (Zweibrücken), RHEINPFALZ-Redakteurin und



Sigrid Sebald

Autorin, gestalten diesen ungewöhnlichen Abend im Kalmitzzimmer des Hohe-Loog-Hauses. Beide haben eine Vorliebe für skurrile Begebenheiten, beide schreiben ihre Texte stets mit einem Augenzwinkern. Und bei einem Funzelabend in der Hexennacht muss es natürlich auch um Hexengeschichten und Unheimliches aus dem Wald gehen.



Bernhard Weller

Bernhard Weller (Jahrgang 1960) ist nicht nur Theaterautor, Regisseur, Schauspieler, Humorist und Historiker, er ist auch Outdoor-Enthusiast und Pfalzliebhaber. Sigrid Sebald

(Jahrgang 1969) ist stellvertretende Leiterin der RHEINPFALZ-Lokalredaktion Zweibrücken. Nebenbei schreibt sie phantasievolle Geschichten und spielt in der Theatergruppe „Jack’s Bier-Ensemble“. Sigrid Sebald war bereits beim ersten Funzelabend im Herbst 2024 mit dabei, der ein begeistertes Publikum gefunden hatte.

Info:

Lesung mit Bernhard Weller und Sigrid Sebald, Mittwoch, 30. April, 20 Uhr, Hohe-Loog-Haus (Öffnung: 19 Uhr). Nur Getränkeverkauf, kein Essensangebot (außer Knabbersachen aus dem Thekenschränk). Am Ende geht der Hut herum. Anmeldung: weiteloog@pwv-hambach.de

18. Mai: Zur tiefsten Höhle der Pfalz



Die Einstiegsluke in Studerbildschacht: Höhlenforscher sind dort bisher in eine Tiefe von 50 Metern vorge-drungen. (Foto: ros)

Neu im Programm sind zwei Exkursionen mit ausführlichen heimatkundlichen Erläuterungen. Die kommen von dem Experten Klaus Hünerfauth. Der Diplom-Geograf, stellvertretender Leiter der städtischen Umweltafteilung, kennt den Pfälzerwald wie seine Westentasche. Thema der ersten Exkursion: „Felsen, Höhlen und Naturwälder im



Klaus Hünerfauth

Diedesfelder Hinterwald“. Die Rundwanderung führt vom Totenkopf über das Studerbild zum Studerbildschacht, der tiefsten Klufthöhle des Pfälzerwaldes. Nach dem Abstieg ins Argenbachtal geht's am Gegenhang hinauf zum Natur- und Kulturdenkmal Kanzelfelsen mit

den Inschriften zur Aufteilung der mittelalterlichen Genossenschaftswaldungen der Fünften Haingeraide im Jahr 1823. Zurück im Argenbachtal führt die Alte Steige wieder hinauf zum Totenkopf.

Info:

Treffpunkt und Start: Sonntag, 18. Mai, 11.15 Uhr am Parkplatz an der Totenkopf-Hütte (ÖPNV-Möglichkeit: Mit dem Kalmitbus, Linie 503, vom Hbf Neustadt zur Haltestelle „Römer Wachstube“, von dort zu Fuß zur Totenkopf-Hütte). Strecke ca. 8 km, Anstieg 320 m, Dauer 2:30 Std. reine Gehzeit (ohne Erläuterungen und Pausen). Anmeldung erforderlich: weiteloog@pwv-hambach.de.

Eine zweite Exkursion mit Klaus Hünerfauth

führt am Samstag, 11. Oktober, „ins wasser- und quellenreiche Finstertal“. Die Rundwanderung beginnt an den Brauwasserbrunnen der früheren Neustadter Pfalzbrauerei und führt dann an den ehemaligen Bischofsweihern und den mit Rindern beweideten Woogwiesen vorbei zu den alten Hambacher Trinkwasserquellen von 1893 im Hellertal. Ein Abstecher führt ins Enggleis-Tälchen mit einem alten Hangrutsch und naturnahem Buchen-Altbestand. Vorbei an einem ehemaligen

Stau- und Fischweiher der früheren Talgrafen geht's hoch zur Buchenloch- und Arschkerb-Quelle und dann zurück zum Ausgangspunkt.

Info:

Treffpunkt und Start: 11. Oktober, 14 Uhr, Parkplatz an der Kaltenbrunner Hütte. Strecke ca. 8 km, Anstieg 160 m, Dauer 2:10 Std. reine Gehzeit (ohne Erläuterungen und Pausen). Anmeldung erforderlich: weiteloog@pwv-hambach.de.

**20. Juni:
die zweite Gipfelprobe**



Schummrighschön: Abendstimmung bei der Gipfelprobe 2024. (Foto: ros)

Bei der Premiere im vergangenen Jahr waren die Teilnehmer begeistert: Sechs Weine aus dem Hambacher Traditionsweingut Georg Naegele gab es zu probieren und wurden von dessen Chefin Eva Bonnet besprochen. Und zwar nicht irgendwo – sondern ganz oben auf dem Hohe Loog-Gipfel. Der liegt etwas abseits des Hohe-Loog-Hauses, viele Wanderer kennen ihn deshalb gar nicht. Auf dem Gipfelplateau haben ein halbes Dutzend Tisch-

Fenster · Türen · Vordächer · Rolläden · Terrassendächer · Sonnenschutz · Schreinerei

Qualität aus gutem Hause.

Wir einen perfekten Partner fürs Bauen oder Renovieren suchst, ist bei uns an der richtigen Adresse. Denn WERU-Fenster und -Türen machen überall eine gute Figur. Ob Einbruchhemmung, Schall- oder Wärmeschutz, es gibt alles nach Maß. Was immer Sie sich ausdenken, wir bauen es ein.

Ludwig Meyer GmbH

Telefon: 227 (an der B30) - 67434 Neustadt/Wald
Tel. 0 63 21/ 35 55 90 - Fax 0 63 21/ 35 55 52

weru
Fenster und Türen fürs Leben
www.meyer-bauelemente.de - info@meyer-bauelemente.de

...das Haus des guten Fensters.

Hotel
RESTAURANT
HAMBACHER WINZER

und Sitzgarnituren Platz. Wie im vergangenen Jahr werden auch bei der zweiten Gipfelprobe Eva Bonnet und Rolf Schlicher, Autor des Buches „Potzblitz - die Pfalz!“, Geschichten über Wald und Wein erzählen. Zu den Weinen wird es wieder Pfälzer Schnittchen geben.

Info:

Die Gipfelprobe auf dem Hohe Loog-Gipfel, Freitag 20. Juni, 19 Uhr, Teilnehmerbeitrag: 20 Euro. Anmeldung erforderlich bis 15. Juni an: weiteloog@pwv-hambach.de.

Die Klassiker: Tapas und Songs



Der Kochclub St. Jacques in Aktion: Anrichten an der dritten Station im vergangenen Jahr. (Foto: ros)

Wieder im „Weite Loog“-Programm sind zwei Wanderungen, die in den vergangenen Jahren stark nachgefragt waren:

Die dritte „Pfälzer Tapas“-Wanderung

führt am 13. Juli wieder durch Hambachs Flur und die Wunderwelt köstlicher Tapas. Für deren Zubereitung ist erneut der Hambacher Kochclub St. Jacques zuständig. Das gab es beispielsweise 2024: „Räucherforellen-Mousse auf Reibekuchen“, „Entenbrust auf Brioche mit Orangen-Ingwer-Sauce“, „Paprika-Laugen-Crostini“, „Chorizo pikant an Rotwein“, erfrischender „Gurken- Gazpacho“

oder die aufregende „Tartelette Apfelweincreme mit Sahne“.

Info:

3. „Pfälzer Tapas“-Wanderung, Sonntag, 13. Juli. Start und Ziel in Hambach, Beginn: 11 Uhr, ca. 8 km. Vier Stopps, an jeder Station gibt es jeweils drei Tapas und ein Glas (0,1 l) Wein bzw. Sekt - dazu stets ein Fläschchen Mineralwasser. Preis pro Person: 45 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich per E-Mail bis 4. Juli an weiteloog@pwv-hambach.de.

Fast schon Tradition bei „Weite Loog“ ist die Hambacher Songwanderung

mit Ede Eber-Huber. Diesmal ist sie am 30. August am Start. Zusammen mit dem Neustadter Musiker ziehen wir auch diesmal wieder durch die Hambacher Flur. Bei verschiedenen Stopps wird das zusammen gesungen, was sich die Teilnehmer zuvor aus Edes 111-Songs-Liste an Wunschtiteln ausgesucht haben.

Info:

Die 4. Hambacher Songwanderung mit Ede Eber-Huber, Samstag, 30. August; ca. 8 km mit mehreren Pausen zum gemeinsamen Singen, Treffpunkt: 13 Uhr in Hambach. Begrenzte Teilnehmerzahl. Am Ende geht der Hut herum. Genaue Infos bei Anmeldung (mit Personenzahl und Telefonnummer) per E-Mail unter: weiteloog@pwv-hambach.de.

Noch in Planung für „Weite Loog“ sind unter anderem der Feierowwend-Rock, das große Wald-Skatturnier und ein Jagdbläser-Gastspiel auf der Hohen Loog. Anfang April erscheint eine ausführliche Broschüre mit allen Infos zum kompletten Weite-Loog-Programm 2025 des PWV Hambach.

Rolf Schlicher

In eigener Sache: Wer will unsere Zeitung austragen?

Gelegenheit zum Engagement im PWV-Hambach!

Liebe Pfälzerwald-Vereinsmitglieder,

ich darf mich euch heute als eines der neuen Mitglieder in unserer Ortsgruppe Hambach vorstellen - mein Name ist Verena Urban, ich wohne seit Juli diesen Jahres auf der schönen Hambacher Höhe und arbeite in Ludwigshafen als Bildungsreferentin.

Ein paar Mal habe ich mit einigen von euch schon Hüttendienst machen dürfen und auch am gemeinsamen Essen der Hüttendienstler im August habe ich manche von euch kennengelernt. In diesem Jahr 2025 werde ich die Organisation der Verteilung unserer Vereinszeitung übernehmen und freue mich sehr darüber und darauf.

Die Redaktion der Zeitung besteht derzeit aus Rolf Schlicher und Peter Behrens. Das Layout der Zeitung gestaltet die Agentur Jäger-Mediendesign, die auch unsere homepage (pwv-hambach.de) programmiert hat. Und die fertige Papierversion der Zeitung muss natürlich dann in eure Briefkästen kommen. Das sind über 500 Exemplare, davon rd. 350 in Neustadt. Für die Verteilung in Neustadt brauchen Rolf, Peter und ich eure Hilfe: Wir suchen Personen, die dreimal pro Jahr in Neustadt und den Ortsteilen die Vereinszeitung persönlich austragen können. Je mehr von euch sich bei uns melden, desto weniger Arbeit wird es für jeden einzelnen. Ich kümmere mich dabei um die Organisation.

Das Austragen erfolgt in der Regel kurz nach dem Erscheinen, jeweils Anfang Januar, Anfang Mai sowie Anfang September. Ich würde gerne so planen, dass jedes Austragen zwischen zwei bis maximal vier Stunden dauert – für die geübten Wanderer des PWV-Hambach eine Aufwärmrunde!

Wer also Interesse hat, uns dabei zu unterstützen, meldet sich bitte bis Ende Januar unter dieser Email-Adresse Verena.Urban@pwv-hambach.de bei mir und teilt mit, in welchem Teil von Neustadt



Verena Urban (Foto: privat)

die Zeitung zukünftig am liebsten ausgetragen werden kann.

Ich sortiere dann auf die verschiedenen Straßen und die dort wohnenden Mitglieder, damit dann ab spätestens Mai auch das erste vollständige Austragen in Neustadt starten kann. Also, ich freue mich über zahlreiche Mitwirkende.

Herzliche Grüße und euch allen und euren Familien ein Gutes Neues Jahr!

Verena Urban

Ahjoo! Sellemols uff de Hohe Loog

Wie der Kurpfalz-Rockmusiker Gringo Mayer seine Dialektlieder beim Pfälzerwald-Verein Hambach testete

Der in Ludwigshafen geborene Singer-/Songwriter Gringo Mayer spielt mit seinen Mundart-Liedern inzwischen bundesweit ausverkaufte Konzerte: Hamburg, München, Essen, Köln, Berlin stehen auf dem Tour-Plan. Dazu kommen Fernsehauftritte wie in der TV-Kultsendung „Inas Nacht“. Dass seine Songs wie „Gibt's do' net!“, „Ihr liewe Leit“ oder „Nimmi Normal“ einmal solchermaßen Furore machen würden, war anfangs nicht absehbar. Denn Gringo Mayer, der mit 13 Gitarre spielen lernte, sang früher auf Englisch, dann auf Hochdeutsch. Zum Dialekt kam der Straßenmusikpoet erst sehr spät, obwohl er von Kind an Pfälzisch-Kurpfälzisch babbelte. Dann ließ er sich aber vom wienerischen Austro-Pop inspirieren; fand so das Selbstbewusstsein, seinen eigenen Dialekt zum Klingen zu bringen: „Plötzlich floss das derbste Pfälzisch aus mir heraus, und ich war glücklich wie lange nicht mehr.“

Zunächst war es aber nur ein Experiment bei sich im Hinterzimmer. In einem Interview mit dem SWR erzählte Gringo Mayer unlängst, wo er zum ersten



Gringo Mayer 2023 beim Hambacher Schwarz-Rot-Gold-Fest im Weingut Naegele. (Foto: Schlicher)

Mal einen seiner neuen Mundart-Songs beim Publikum testete: „Es gab einen Moment, das war im Pfälzerwald auf der Hohen Loog, da habe ich ganz am Schluss von einem normalen Set, das auf Hochdeutsch war, „Ahjoo“ gespielt. Zum ersten Mal habe ich den Song da live gespielt. Und das war halt krass, weil die Leute dann die ganze Nacht noch, als es im Wald schon dunkel war, überall „Aho, Ahjoo“ gesungen haben. Da habe ich gedacht: Eh Leute, ich bin damit auf dem richtigen Weg.“ Und so war es, so kam es. „Ahjoo“ sang Gringo übrigens auch bei „Inas Nacht“. Und natürlich ebenfalls, als er 2023 beim Hambacher Schwarz-Rot-Gold-Weinfest im Weingut Naegele vor vollem Haus spielte.

Die Nacht auf der Hohen Loog, an die sich Gringo Mayer noch so gut erinnert – das war der 31. Mai 2019. Da spielte er mit seiner damaligen Band beim „Feierabend-Rock“ auf der Hohen Loog. Diese Veranstaltungs-Reihe des Pfälzerwald-Vereins Hambach gibt es seit 2016. Einmal im Sommer an einem Freitagabend. Das Motto: „Rock' Loog einmal ganz gemütlich – Lassen Sie den Feierabend auf der Hohen Loog mit Livemusik ausklingen.“ Was aa sunscht, Ahjoo!

Rolf Schlicher



Gringo Mayer im Mai 2019 auf der Hohen Loog, als er erstmals sein „Ahjoo“ anstimmte. (Foto: Behrens)

Mit der Kettensäge ans Worschtebrot

Die Winzlinge von „Little Pfalz“ erklimmen die Hohe Loog: zum „Lewwerworschte Büfett“.



Das Juli-Kalenderblatt: die kleinen Leberwurstbrot-Köche mit ihren Gästen.
(Foto: Benedikt Hild/Little Pfalz)

Seit einigen Jahren schickt Benedikt Hild seine Zwerge kreuz und quer durch die Pfalz. Der junge Fotograf aus Edenkoben, der heute in Mannheim lebt, hat sich darauf spezialisiert hat, Miniaturfiguren vor bekannten Motiven der Region skurril und lustig in Szene zu setzen. Entstanden ist so zunächst der Bildband „Little Pfalz“ (2021).



Spezialisiert auf Miniaturfiguren, die Pfälzer Sehenswürdigkeiten zu ihrer Welt machen: Benedikt Hild.
(Foto: Little Pfalz)

Dann begann Hild damit, seine Miniaturwelt auch in Kalendern auszubreiten. In der Pfälzer Ausgabe für das Jahr 2025 klettern die Minimännchen beispielsweise in Bergmannskluft auf Sandsteinen an der Wegelnburg herum, genießen ein Sektf Frühstück auf einem blühenden Mandelzweig bei Gimmeldingen oder verlegen vor dem Deutschen Wein- tor eine Schorle-Pipline. Auf dem Juli-Blatt rücken Benedikt Hilds Knirpse den Gurken eines deftigen Leberwurst- brotes vor dem Hohe-Loog-

Haus entschlossen mit der Kettensäge zu Leibe – denn das Lewwerworschtebrot ist gar nicht mini, sondern richtig groß.

„Ich mache mir jedes Jahr aufs Neue Gedanken, wie sich die Besonderheiten der Pfalz mit den Miniaturfiguren darstellen lassen – und eine Waldgaststätte hatte ich bisher nie, da war es Zeit“, sagt Hild. Gesagt, getan. Im Hohe-Loog-Haus orderte er ein Leberwurstbrot. „Neben dem Pfälzer Teller ist das doch bestimmt der Klassiker bei euch“, vermutet der Fotokünstler. Als die Bestellung aus der Küche kam, war Hild überrascht: „Ich hatte einfach nur ein geschmiertes Brot erwartet, aber das war sehr schön mit Tomate und Gurke garniert – richtig toll.“ Ein perfektes Ambiente für das Mini-Fotoshooting. Dass die Miniköche auf dem Foto ausgereicht mit der Kettensäge ans Zerschneiden der Gurken gehen, hat natürlich einen Grund: „Ich wollte den Bezug zum Wald und zu den Waldarbeitern darstellen“, sagt Hild schmunzelnd. Das Leberwurstbrot hat er übrigens danach zusammen mit seiner Freundin selbst aufgegessen. Unzersägt und ganz normal mit dem Messer geteilt ...

Infos: www.littlefotografie.de

Rolf Schlicher



Ist der Baum mit der Wegereform des PWV unzufrieden? (Foto: Ulli Behrens)